

KLINIKSPRECHER

Axel Dittmar
Teutoburger Str. 50 33604 Bielefeld
Telefon: 05 21.5 81 - 20 81
Telefax: 05 21.5 81 - 20 93

axel.dittmar@linikumbielefeld.de
www.klinikumbielefeld.de

Informationen

Datum

Montag, 7. September 2009

Klinikum Bielefeld: Chefarzt der Klinik für Plastische, Wiederherstellungs- und Ästhetische Chirurgie – Handchirurgie zum Professor ernannt

Dr. med. Hisham Fansa, Chefarzt der Klinik für Plastische, Wiederherstellungs- und Ästhetische Chirurgie – Handchirurgie ist zum Professor der Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg ernannt worden.

Thema der Habilitations-Schrift war: „Tissue engineering peripherer Nerven aus biologischen Matrices und kultivierten Schwannschen Zellen“. Hinter dieser für Laien kaum verständlichen Fragestellung verbirgt sich allerdings ein dramatisches Thema: Wenn bei Verletzungen Nerven durchtrennt wurden – etwa bei schweren Verkehrsunfällen -, dauert es geraume Zeit, bis das Gefühl in die betroffenen Bereiche zurückkehrt. Bei größeren Schäden überbrücken Ärzte einige Areale mit Nerven, die aus unverletzten Körperteilen stammen. Doch durch die Entnahme der Nerven entstehen neuronale Schäden. Prof. Dr. Fansa hat nun gemeinsam mit Magdeburger Forschern mit einer Mischung aus Muskel- und Stammzellen möglicherweise einen Ausweg gefunden. Das Nervenransplantat würde in die verletzte Region eingesetzt. Das Verfahren

funktioniert derzeit nur bei Ratten. Noch ist nicht klar, wann es bei Menschen eingesetzt werden kann. Wenn es beim Menschen funktionieren würde, dann wäre dies ein medizinischer Meilenstein. Der Handlungsdruck ist groß: 80 Prozent der Unfallopfer mit Nervenschädigungen leiden unter neuronalen Störungen, im schlimmsten Fall unter Lähmungen. Prof. Dr. Hisham Fansa rechnet gleichwohl in frühestens zwei Jahren mit den ersten klinischen Versuchen.